

=====
Auf Wiedersehen, Kind. Auf Wiedersehen geliebteste, verehrteste Frau v. Halben.

In alter Treue

Selene Dorn.

Da war die Lösung!

Beruhigt, zuversichtlich sah Rose Marie zur Großmutter hin.

„Nun wirst du nicht allein sein, Großma!“

„Ich werde nicht allein sein, Liebling,“ nickte die alte Frau.

Wie ihr Herz dabei zuckte, da sah Rose Marie glücklicherweise nicht. Sie sah dafür glückstrahlend in die Zukunft.

Wo sie ihr Glück fand.

Auf der Schwelle der Haustür, unter dem mit Pfeifenstrauch überspannenen Vordach, saßen zwei kleine Leute. Sie lachten so recht herzlich schallend, ein frohes, silbernes Kinderlachen. Es klang wie Vogelgezwitscher über den Hof hin. Nebenan öffnete sich ein Fenster. Ein blonder Frauenkopf beugte sich vor. Wie Verklärung flog's über das helle Gesicht. Lauschend hielt sie den Kopf geneigt. Ein Finger presste sich gegen die Lippen. Das Kinderlachen streckte an. Sie stimmte plötzlich ein, genau so hell und froh. Dann aber zog sie schnell den Kopf zurück. Die Lust nicht stören!

Der kleine stramme Bursche und das Dirnlein hatten nichts gehört. Sie berauschten sich am eignen Lachen, steigerten und überboten sich gegenseitig. Sie hielten ein Buch zwischen sich, über das sie abwechselnd die Köpfe beugten. Dann tippten sie jedesmal mit den Fingerchen auf ein bestimmtes Bild und das Lachen brach von neuem los.

„Mich mag den Suppentaspar am liebsten leiden,“ sagte der kleine Bursche nun sehr bestimmt. Er schlug mit der fetten kleinen Faust auf das Bild und krächte dazu vor Wonne.

„Suppentaspar liebsten leiden,“ echote die kleine Dirne. Sie ahmte das Brüderchen getreu nach, nur kam alles bei ihr so viel zierlicher zum Ausdruck.

Da kam ihm plötzlich ein neuer Gedanke. Er war groß darin.